

Gefährliche Fahrerflucht: Urteil im Kölner Unfall-Drama gefällt!

Mildes Urteil für „Autobahn-Rambo“ Samuel B. nach Unfallflucht auf A57. Gericht: Verwarnung, Sozialstunden, Fahrverbot.



A57 bei Köln-Bickendorf, Deutschland - Ein dramatisches Urteil für den „Autobahn-Rambo“ Samuel B., der mit seinem SUV das Leben von Michael Hahnke und dessen Sohn chaotisch auf den Kopf stellte! Am 27. Mai 2023 krachte der 21-jährige Kölner mit seinem Geländewagen in die Heckklappe von Hahnkes Peugeot auf der A57. Der Unfall war heftig: Felix Hahnke, 23, verlor die Kontrolle über das Auto, das in die Betonmauer donnerte. Vater Michael erlitt dabei Wirbelfrakturen und Gesichtsverletzungen. Doch der SUV-Fahrer entschwand davon – eiskalt!

Dieses Verkehrsdrama landete jetzt vorm Kölner Amtsgericht. Samuel B., der Pechvogel, schob zunächst eine falsche Version

des Unfalls vor, wollte nicht zugeben, dass er erschöpft und unaufmerksam war, als er Hahnke rammte. Kalt wie eine Hundeschнауze! Zu allem Unglück hat er nur Monate später mit einem LKW in Köln-Kalk erneut Chaos angerichtet und ist einfach verschwunden. Absurd aber wahr: Der Lieferservice-Fahrer hatte Schiss um seinen Job! Das Urteil des Gerichts ließ nicht lange auf sich warten: Schuld wegen fahrlässiger Körperverletzung und zweifacher Fahrerflucht, Verwarnung, 100 Sozialstunden, Verkehrserziehung, Führerscheinentzug – ein Jahr lang muss er nun auf sein geliebtes Gefährt verzichten! Mehr dazu **bei m.bild.de**.

Familienvater Michael Hahnke kämpft immer noch mit den Folgen des Crashes. Auf der Arbeit läuft's nicht mehr rund, im Alltag fehlen die Reserven. Doch er blickt zuversichtlich in die Zukunft, mit dem Schlussstrich vor Gericht ist das Kapitel für ihn beendet. „Scheiß drauf“, sagt er dazu. Was für eine Achterbahnfahrt der Gefühle!

Details	
Ort	A57 bei Köln-Bickendorf, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de